

Referenzprojekt

Pegelmessungen



Betreiber:

Zweckverband Kölner Randkanal / Südlicher Randkanal

Baukosten:

170.000 €

Rechnungswert:

2.500 €

Zeitraum:

2010

Leistungsphasen liquitec:

- Grundlagenermittlung und Vorplanung
- Mess- und Betriebskonzept

Beschreibung:

Die vorhandenen Pegelmessanlagen werden in Zukunft vom Zweckverband Kölner Randkanal (ZKR) und dem Zweckverband Südlicher Randkanal (ZSR) gemeinsam verwaltet.



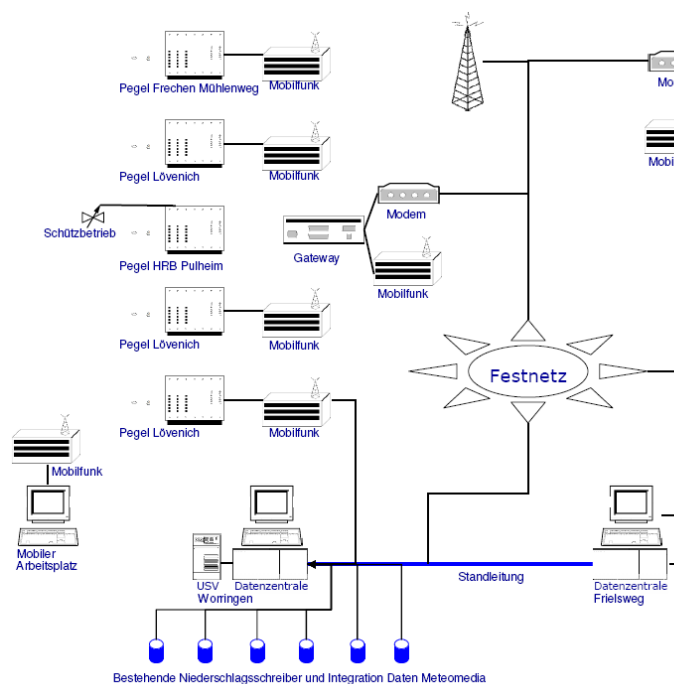
Das wasserwirtschaftliche System im Westen von Köln besteht aus dem Kölner Randkanal mit Beginn an der Erft mit dem Vile-Stollen bis zum Stollen Worringen an der Mündung in den Rhein; Betreiber ist der Zweckverband Kölner Randkanal (ZKR).

Der Südliche Randkanal beginnt am Pumpwerk Hürth, hat am Verteilerbauwerk Frielsweg und dem HRB Horbell Verbindungen zum Vorfluter Süd und mündet nach dem ca. 4 km langen Stollen Marsdorf in den Kölner Randkanal.

Der Vorfluter Süd ist ein komplett unterirdisches System zum Ringschluss und Entlastung in den Rhein bei Marienburg. Betreiber dieses Systems ist der Zweckverband Südlicher Randkanal (ZSR).

Die Messungen an den unterschiedlichen Stellen des Systems, sowie in den unterschiedlich verwalteten Systemen, werden in der Betriebswarte Worringen des Zweckverbands Kölner Randkanal gesammelt. Diese Warte ist zu Dienstzeiten besetzt.

Die Warte im Frielsweg wird als zweite redundante Station für die Datensammlung genutzt. Von beiden Seiten sind alle Daten abzurufen. Eine Abrufmöglichkeit besteht auch für die beiden Verwaltungsstellen, das RWE-Power-Gebäude in Marsdorf und das Rathaus in Hürth.



Mess- und Betriebskonzeption

Die einzelnen Messstellen müssen auf einen einheitlichen Stand umgebaut werden und mit Hilfe eines Datenerfassungs- und Übertragungssystems zu den einzelnen Warten übertragen werden.

Weiterhin müssen Niederschlagsschreiber in das System integriert werden.